



**Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport**

Nds. Ministerium für Inneres und Sport, Postfach 221, 30002 Hannover

Mitglied des
Niedersächsischen Landtages
Herrn Gerald Heere
Sprecher der Grünen Landtagsfraktion
für Haushalt, Finanzen, Medien und Europa
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover

Bearbeitet von:
Dr. Kielhorn

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom Mein Zeichen (Bei Antwort angeben) Durchwahl Nr. (05 11) 1 20- Hannover
36.15/13105/ATF 6283 27.06.2014

Bewerbung Stadt Braunschweig als Standort ATF

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 07. Mai 2014 an Herrn Innenminister Pistorius, in dem Sie um Unterstützung bei der Bewerbung der Stadt Braunschweig als Standort einer Analytischen Task Force des Bundes durch das Land Niedersachsen bitten.

Ich kann nur begrüßen, dass die Gefahrenabwehr im Land Niedersachsen durch Stationierung einer Analytischen Task Force gestärkt würde. Gerade in den speziellen Fähigkeiten zur chemischen und radiologischen Gefahrenabwehr in der Stufe vier des Stufenkonzeptes des Bundes könnte eine große Leistungssteigerung erreicht werden, auch mit Blick auf die besonderen Gefahrenquellen, die sich im Bereich der Stadt Braunschweig und im weiteren Umfeld ergeben. Dies beeinflusst, wie Sie bereits erwähnen, mit Sicherheit im positiven Sinne das subjektive Sicherheitsgefühl der Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger.

Ich habe in einem Schreiben an den Ersten Stadtrat Herrn Markurth zum Ausdruck gebracht, dass ich den Stadtratsbeschluss begrüße. Es ist allerdings bezüglich der Anforderungen an eine ATF an einigen Punkten, beispielsweise bei der Qualifikation der Leitung der ATF und dem Verhältnis von ehrenamtlichen zu hauptamtlichen Einsatzkräften gemäß der Vorgabe des Bundes, noch nachzubessern, um eine erfolversprechende Ausgangslage zu schaffen.

Betreffend des Standortes Braunschweig als Nachfolge der analytischen Task Force des Institutes der Feuerwehr in Heyrothsberge wurde das Anliegen der Stadt Braunschweig bereits durch den Unterzeichner beim Präsidenten des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz Herrn Unger vorgebracht und die Notwendigkeit einer ATF in Niedersachsen unterstrichen. Aus Bonn wurde jedoch signalisiert, dass man bereits, auch allein aufgrund der topografischen Lage, mit einem Standort in den östlichen Bundesländern in Verhandlung ist.



Dienstgebäude/
Paketanschrift
Lavesallee 6
30169 Hannover

Telefon
(05 11) 1 20-0
Telefax
(05 11) 1 20-65 50

E-Mail
poststelle@mi.niedersachsen.de

Nach Dienstschluss:
(05 11) 1 20-61 50

Überweisung an Niedersächsische Landeshauptkasse Hannover
Konto-Nr. 106 035 355
Norddeutsche Landesbank Hannover (BLZ 250 500 00)
IBAN DE4325050000106035355
BIC NOLADE2HXXX

Das Land Niedersachsen ist in ständigem Kontakt mit dem Bund, um die Gefahrenabwehr für die Bevölkerung auszubauen. Dazu würde auch ein ATF-Standort in Braunschweig als Baustein des gesamten Bevölkerungsschutzes zählen. Sie können davon ausgehen, dass wir alle Chancen zur Stärkung des niedersächsischen Bevölkerungsschutzes ergreifen, um den Bürgerinnen und Bürgern ein großes Maß an Sicherheit zu bieten.

Mit freundlichem Gruß



Landesbranddirektor